

06/2014

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ www.dsb-moehne.de

Die Fahrt nach Bonn zum Haus der Geschichte



Vor dem ehemaligen Dienstfahrzeug des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik, Konrad Adenauer, stellte sich ein Teil der Ausflügler zum Foto. Fotos: Fromme

Unsere Siedlergemeinschaft veranstaltete am 10. Mai eine Fahrt zum „Haus der Geschichte“ nach Bonn. Da das Wetter nicht so mitspielte, war es gut, daß unser Reiseteam dieses Ziel ausgesucht hatte. So konnten sich die Besucher ausgiebig den zeithistorischen Ausstellungsstücken widmen.

Das Museum zeigt auf gut 4.000 m² in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl forderte direkt nach seinem Amtsantritt in seiner Regierungserklärung vom 13. Oktober 1982 den Aufbau einer Sammlung zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Teilung seit 1945. Im Jahre 1986 begann die Umsetzung dieses Auftrages in Bonn mit dem Aufbau einer historischen Sammlung, der Planung einer Dauerausstellung und dem Bau des Museumsgebäudes.

Besonderen Wert legt das Museum auf Besucherorientierung sowie auf eine lebendige Darstellung der historischen Ereignisse. Unter dem Leitspruch „Geschichte erleben“ besteht das Konzept darin, historische Objekte „in Szene zu setzen“ und damit für die Besucher zum Leben zu erwecken. Dies geschieht auch unter Verwendung historischer Film- und Tondokumente.

Nach der Besichtigung war noch Zeit, um sich in der Stadt Bonn umzuschauen, bevor die Heimreise angetreten wurde.



Auch das ist ein Ausstellungsstück im Haus der Geschichte.

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen von Autohaus Tillmann, Koch Forst + Garten, Möhneblitz, Bio-Mühle Eiling, Josef Wienecke, Trailer-Point und Völker Baulogistik in dieser Ausgabe.

Leserbrief

Wir weisen darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung des Einsenders wiedergeben.

Im letzten Infobrief vom Mai 2014 wurde die Problematik der Gülleausbringung beschrieben. Aufgrund mehrerer Fehldarstellungen sehe ich mich als Landwirt genötigt dazu Stellung zu nehmen.

Gülle ist, wie richtig gesagt, ein Wirtschaftsdünger. Man unterscheidet zwischen Rindergülle, Schweinegülle, etc. und dem sogenannten Gärsubstrat, welches bei der Biogasproduktion anfällt. Es entsteht der Eindruck beim Ausbringen dieses Düngers, das enorme Mengen auf die Felder gefahren werden.

Dem ist nicht so, da der Dünger aus etwa 95% Wasser besteht. Ein Vergleich: um die durchschnittliche Menge an Nährstoffen die den Pflanzen zu Verfügung gestellt werden zu erreichen werden ca. 5 Liter m² ausgebracht. Natürlich nicht auf einmal, sondern in mehreren Teilgaben. Die gleiche Menge Nährstoffe aus Mineraldünger (fälschlicher Weise als Kunstdünger bezeichnet) sind ca. 60 – 80g m². Das entspricht etwa einer guten Handvoll, natürlich in 2 – 3 Gaben ausgebracht, da die Pflanzen den Dünger ja nicht auf einmal verwerten können. Von einer Überdüngung der Böden kann man

nicht ausgehen, da jeder Landwirt entsprechend der Düngeverordnung verpflichtet ist, für jeden Ackerschlag die Düngung zu dokumentieren. Kontrollen der Landwirtschaftskammer sind an der Tagesordnung.

Zum Thema verunreinigte Wirtschaftswege ist folgendes festzustellen:

Die Wirtschaftswege für die Landwirtschaft sind gekennzeichnet und für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Leider halten sich viele Verkehrsteilnehmer nicht daran und nutzen die Wirtschaftswege gern als Abkürzung, um schneller von A nach B zu kommen. Die Wirtschaftswege müssen bei Verunreinigung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht gereinigt werden, da ja sonst diese Wege keiner befahren darf. Das Bild (letzter Infobrief) eine Güllelache vermutlich auf eben einer dieser Wirtschaftswege. Bei grober Verschmutzung wird natürlich, auch im eigenen Interesse der Bauern, die Straße gereinigt. Gülle gehört auf den Acker und nicht auf die Straße. Das Fehlverhalten einzelner „Außenseiter“ ist anzumachen, darf aber nicht dem ganzen Berufsstand unterstellt werden. Peter Schulte-Hense

Initiativen für ein 1(i)ebenswertes Möhnetal



Die fleißigen freiwilligen Helfer im Jubiläumsjahr (von links nach rechts): Josef Herbst, Johannes Mertens, Heinz Koerdt, Gerd Schusdziarra, Wolfgang Franke, Clemens Hillebrand, Friedhelm Linnhoff und Gerd Engler. Auf dem Bild fehlt der 92jährige „Alterspräsident“ dieser Gruppe, Franz Schrage. Neue tatkräftige Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen und können sich beim Ortsvorsteher Friedhelm Linnhoff melden. Foto: Eilbard

50 Jahre Wildpark Völlinghausen

Der Wildpark liegt am südlichen Ortsrand von Völlinghausen. Er wurde 1964 von der damaligen selbständigen Gemeinde unter tatkräftiger Mithilfe von vielen Bürgern angelegt. Der Park hat eine Größe von 5,7 ha. Den größten Teil der Wald- und Wiesenfläche nimmt das Hirschgehege ein. Hier können Rot-, Dam- und Sikawild beobachtet und gefüttert werden.

Ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder ist das Ziegengehege. Hier tummeln sich Zwergziegen, Kamerun- und Schwarzkopfschafe, die sich gerne füttern und streicheln lassen. In den Volieren am Eingang des Wildparks können verschiedene Fasanenarten, imposante Pfauen, Wellen- und Nymphensittiche, Kanarienvögel und Wachteln bewundert werden. Auf dem Teich und im Gehege leben unterschiedliche Entenarten und Hühner.

Träger des Wildparks ist seit der kommunalen Neuordnung im Jahr 1969 die Gemeinde Möhnesee. Die Pflege und Instandhaltung der Anlagen sowie die Fütterung der Tiere haben von Anfang an freiwillige Helfer übernommen. Diese sind im Arbeitskreis Wildpark Völlinghausen zusammen geschlossen.

Der Wildpark ist eintrittsfrei. Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Wanderwege rund um den Wildpark laden zu Spaziergängen und Wanderungen ein. Führungen können vereinbart werden.

Anzeigen

Besser fahren mit...

AUTOHAUS
Gregor **TILLMANN** GmbH
www.autohaus-tillmann.de



Vertragspartner • EU-Neufahrzeuge

Walter-Rathenau-Ring 2-4 • Industriepark Belecke Nord
Warstein • Tel. (0 29 02) 97 86 80



KOCH Forst & Garten

Koch Forst & Garten • Am Wiesenberg 9 • 59602 Rüthen-Hemmern

Seit über 20 Jahren der Profi an Ihrer Seite !



Automower® 308

Geeignet für Flächen bis zu 800 m² (+/- 20 %). Erweiterte Feinsteuerung für die Rasenfläche. 60/63 dB(A)*

€ 1.799,-

*Schallpegel gemessen/garantiert

Tel.: 02952/89107 • info@koch-ruethen.de • www.koch-ruethen.de

Fragen an die Parteien zur Kommunalwahl 2014

Am 25. Mai diesen Jahres fanden die Kommunalwahlen 2014 statt. Vor diesem Termin hatte unser Ortsverein die zur Wahl stehenden Parteien angeschrieben und um die Beantwortung von 4 Fragen gebeten, die uns Hausbesitzer angehen und daher interessieren.

Da wir unsere Mitglieder bei ihrer Wahl nicht beeinflussen wollten, veröffentlichen wir die Fragen und Antworten nach der Wahl. So kann jeder selber verfolgen, wie in der nun folgenden Legislaturperiode die im Stadtrat vertretenen Parteien die Fragen beantworten und wie nachher die jeweiligen Entscheidungen ausfallen.

Leider haben noch nicht alle im Stadtrat vertretenen Parteien auf unsere Fragen geantwortet, so daß wir in diesem Infoblatt nur die Fragen veröffentlichen können. Wir hoffen natürlich, daß die Antworten in den nächsten Tagen eintreffen.

Hier unsere 4 Fragen an die Parteien:

1. Frage: Grundsteuer B

Was sagt Ihre Partei zu einer weiteren Erhöhung der Grundsteuer B, um den städt. Haushalt zu sanieren. Bei welcher %-Punkt-Höhe ist für Ihre Partei die Schmerzgrenze für die Hausbesitzer erreicht?

2. Frage: Erhöhung der Gebühren für Wasser und Abwasser

Es gibt in der Verwaltungsspitze der Stadt Warstein im Moment Bestrebungen zur

Rückeingliederung der Stadtwerke. Das soll zu einer Erhöhung der Gebühren für Wasser und Abwasser von mindestens 1,5 Mio. Euro pro Jahr führen. Unterstützt Ihre Partei diese Bestrebungen?

3. Frage: Fracking im Möhnetal

Im Jahre 2012 gab es eine Veranstaltung zur Erdgasgewinnung durch Fracking in einem Feld, das auch das Möhnetal umfaßt. Seitdem hat man darüber nichts mehr gehört. Man weiß aber von großen Konzernen, daß sie ihre Ziele konsequent weiter verfolgen. Wohl auch, weil sie für die Rechte in diesem Feld Geld investiert haben. Wenn nun in den nächsten 4 Jahren von diesem Konzern ein Antrag auf Fracking im Möhnetal gestellt würde, wie wird sich Ihre Partei dann verhalten?

4. Frage: Renovierung der städt. Straßen

Die Siedlergemeinschaft Unteres Möhnetal e.V. hat im März diesen Jahres einen Antrag an den Rat der Stadt Warstein gestellt mit dem Ziel, die ca. 500 städt. Straßen in Warstein auf eine einfachere, günstigere und schnellere Art und Weise zu renovieren. Dieses neue Verfahren wird in Süddeutschland schon seit Jahren angewendet und hat einen Preis vom Bundesverkehrsminister bekommen. Wie steht Ihre Partei zu diesem Antrag?

Liebe Mitglieder, immer wieder kommen Stimmen auf, die Kritik daran üben, dass unsere Gerätewarte eine Gebühr für die Reinigung der Leihgeräte kassieren. Es ist ja auch auf den ersten Blick schwer zu erkennen, was an einem Dampfreiniger oder gar Multiliniolenzer zu reinigen ist. Es gibt aber auch andere Extreme. Zum Beispiel unsere Bau- und Gartengeräte; die Wiederbenutzbarkeit eines benutzten und unzureichend gereinigten Vertikutierers ist schon ungleich aufwändiger und damit sind die € 3,- allemal gerech-

fertigt. Die Gebühr soll die Gerätewarte auch dafür entschädigen, dass sie quasi ständig parat und auf Anruf zur Verfügung stehen. Ich bin wirklich sehr froh, dass wir Mitglieder haben, die bereit sind sich um den Gerätepark zu kümmern. Mit Winfried Risse und Ludfried Lenze haben wir 2 Gerätewarte die dies bereits seit vielen Jahren sehr gewissenhaft erledigen. Ihnen und auch ihren Frauen die häufig Ihre Anrufe entgegennehmen müssen, möchte ich an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands einmal herzlich danken.
Adalbert Simon

Informationen und Termine für unsere Mitglieder

Besichtigung Wehr Eiling

Am 24. Juni bietet unsere Siedlergemeinschaft eine Besichtigung der neugestalteten „Mülheimer Schlacht“ an. Neuerdings nennt man diese Stelle auch „Wehr Eiling“. Wir treffen uns zu dieser Besichtigung um 18.30 Uhr am Alten Bahnhof in Sichtigvor. Wir wandern dann über die Trasse zu dem Wehr.

Tag der offenen Tür Kettenschmiede-Museum

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2014, lädt das Kettenschmiede-Museum in Sichtigvor aus Anlass Ihres 30-jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Schmiedetür ein.

Tag der offenen Tür Mühle Eiling

Zum traditionellen Mühlentag am Pfingstmontag, 9. Juni 2014, bietet die Biomühle Eiling in Sichtigvor, direkt neben dem Schmiedemuseum, Mühlenbesichtigungen an. An diesem Tag öffnen in Nordrhein-Westfalen weitere 180 Mühlen ihre Tore für Besucher. Bundesweit beteiligen sich mehr als 1000 Windmühlen, Wassermühlen, Ross- und Motormühlen an dem Aktionstag, der von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) in Petershagen bei Minden organisiert wird. Mühlen gelten als älteste Kraftmaschinen der Menschheit. Die Geschichte der Mühle reicht über 2000 Jahre zurück.

Führung „Alte Hohlwege und Wannetal“

Im Juni, zur Blütezeit der Orchideen im Wannetal, will der Ortsheimatpfleger für Mülheim, Sichtigvor und Waldhausen, Willi Hecker, der interessierenden Öffentlichkeit das Landschaftsschutzgebiet im Wannetal und den Verlauf alter Hohlwege am Hirschberger Weg in Sichtigvor zeigen. Der genaue Termin wird in der Tagespresse bekanntgeben.

—Anzeigen

- Beraten, Planen, Bauen
- Maurer- und Betonarbeiten
- Gebäudesanierungen
- Minibaggerarbeiten

Durch den flexiblen Einsatz von Kleingeräten (Minibagger, Kettendumper, Radlader, usw.) können bei beengten Grund-

stücksverhältnissen alle erforderlichen Ausschachtungsarbeiten vorgenommen werden. Der Abtransport des Aushubs erfolgt durch den firmeneigenen LKW.

- Pflasterarbeiten



Heinz-Günther
Völker Baulogistik
Maurermeister |

Schillingsweg 53
59581 Warstein-Niederbergheim

Fon 02925 982868
Fax 02925 982869
Mobil 0171 1213154
E-Mail baulogistik@web.de

Möhneblitz

Josef Quente e. Kfm.
Fritz-Josephs-Straße 7
59581 Warstein – Sichtgvor
Tel.: 02925/743
Fax: 02925/4038
info@moehneblitz.de
www.moehneblitz.de



**Sie benötigen ein Angebot?
Bitte rufen Sie uns an !!**



Ihr Bioladen im Möhnetal!



Möhnestr. 98 | 59581 Warstein- Sichtgvor
Tel: 02925/800901 | Fax: 02925/800902
email: bioladen-eiling@gmx.de

Montags geschlossen

Dienstag		15.00-18.00 Uhr
Mi. - Fr.	10.00 - 13.00 Uhr	15.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.30 Uhr	

LIEFERSERVICE

Ab einem Bestellwert von 30 € liefern wir im Möhnetal direkt bis an Ihre Haustür.

Sollte Ihnen etwas bei uns fehlen, sprechen Sie uns an!

Kaufen Sie bei uns in einer gemütlichen und persönlichen Atmosphäre ein!



Bio-Mühle 
Eiling



Josef Wienecke

Teppichboden • Polster
Dekorationsarbeiten • Sonnenschutz

Dorfstraße 72 · 59581 Warstein-Allagen
Telefon: 02925/1619



Raumausstatter
schaffen
Wohlbehagen

Pünktlich zur kommenden
Schützenfestsaison
erhalten Sie bei uns:

Schützenfestfahnen

nach Wunsch

Wappenfahnen

von Mü-Si-Wa und Allagen



trailer
POINT

Ihr Anhänger Partner
in Warstein- Allagen



TRAILER POINT GmbH

Ausstellung: Möhnestr. 203
Postanschrift: Dorfstr. 51
59581 Warstein- Allagen
Tel.: 0 29 25 - 97 11 696
email: info@trailer-point.de
www.trailer-point.de

